

Logopädie: Stimmstörungen (Dysphonien)

Diese können organisch oder funktionell bedingt sein, d. h. durch Intubationsschäden, Operationen, chronische Erkrankungen oder Überlastungen. Ihre Hauptsymptome sind vor allem Heiserkeit und eine geringe Belastbarkeit der Stimme, bis hin zur Aphonie.

Ziel einer Stimmtherapie ist eine belastungsfähige Stimme mit der bestmöglichen Wiedererlangung und Stabilisierung optimaler stimmlicher Leistungsfähigkeit in Alltag und Beruf.

Inhalte einer Stimmtherapie sind:

- Entspannungsverfahren (z.B. passiv oder aktiv, nach Jacobson u. ä.)
- Haltungsaufbau
- Atemtherapie (z. B. i. A. a. Middendorf, Schlaffhorst- Andersen)
- Verbesserung der Wahrnehmung
- Funktionales Stimmtraining (i.A. an Kruse)
- Stimmaufbau (z. B. n. Fröschels, Coblenzer u. Muhar, Brügge u. Mohs u.a.)
- Transfer in den Alltag